

Kongress “Autonome Freie-Energie-Systeme”

vom Samstag/Sonntag 11./12. Oktober 2025
Tagungszentrum Blaubeuren bei Ulm
Hessenhöfe 33, 89143 Blaubeuren

Nachdem wir 2013 bereits einen Kongress in Blaubeuren durchgeführt hatten, freuen wir uns, auch 2025 in das wunderschön gelegene, renovierte Tagungszentrum in der Nähe von Ulm einzuladen.

Zu Programmänderungen siehe auf der Vorseite.

Der geeignete Ort!

Der Ort eignet sich bestens zur Durchführung eines Kongresses, bei dem es um Technologien zur Erhaltung von Natur und Landschaft geht.



Das Tagungszentrum Blaubeuren ist wunderbar in die grüne Landschaft eingebettet und verfügt über weitläufige Außenanlagen mit über 300 Parkplätzen und schönen Spazierwegen sowie vielfältigen Spiel- und Sportmöglichkeiten. Die Wege auf dem Gelände des Tagungszentrums und die vielen Grünflächen laden die Besucher zu einem Spaziergang nach den Essen oder in den Pausen ein.



Stille, Farben und Natur umgeben das Tagungszentrum.

Die Lage

Blaubeuren liegt im Alb-Donau-Kreis am Fuße der Schwäbischen Alb. Von der Autobahnausfahrt Merklingen (A8 Stuttgart – München) sind es nur wenige Kilometer bis Blaubeuren. Der Ort liegt direkt an der Bahnlinie Ulm-Freiburg und ist daher auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Mit dem ICE ist Blaubeuren vom Airport Stuttgart aus gut erreichbar. Ab Bahnhof Blaubeuren gibt es Taxis und einen Bus zum Tagungszentrum, der stündlich fährt.

Das Hotel

Gäste haben die Auswahl zwischen Einzel-, Doppel-, und Mehrbettzimmern (Standardausstattung), die mit Dusche, WC und Fernseher ausgestattet sind. Es gibt 54 komfortable Zimmer, die als Einzel- oder Doppel-



zimmer nutzbar sind. Zusätzlich werden günstige Zimmer im Jugendherberge-Standard angeboten. Insgesamt können bis zu 250 Personen im Tagungszentrum übernachten.

Zimmerpreise inkl. Frühstück:

EZ: 105 Euro p.P.

DZ: 151 Euro/p.P. 75 Euro

Mehrbettzimmer: 4 Pers. 244 Euro/
61 Euro p.P.

Jugendherberge: 52.80 Euro p.P.

Weitere kostengünstige Hotels in der Nähe, z. B. das Partnerhotel “Tools” in Laichingen mit 100 Zi: EZ 80 Euro
www.jupiter-verlag.ch/kongresse

Wohnmobil-Plätze, Zelten!

Es gibt auf dem Gelände auch kostenpflichtige Stellplätze für Wohnmobile und Zelte.

<https://www.tagungszentrum-blaubeuren.de/>

Kongress "Autonome Freie-Energie-Systeme"

Samstag, 11./Sonntag, 12. Oktober 2025

Tagungszentrum Blaubeuren bei Ulm

Im Gebiet der neuen Technologien gibt es viele Entwicklungen. Wir freuen uns, Ihnen hier einige zu präsentieren. Wie immer können Sie sich unter www.jupiter-verlag.ch/kongresse anmelden.

Highlights am Samstag

Raumenergie in Theorie und Praxis

Dr. Thorsten Ludwig, Präsident der Deutschen Vereinigung für Raumenergie DVR, berichtet aus seinem reichen Fundus an Projekten, die er an USA-Konferenzen kennen lernte. Er präsentiert auch Projekte aus Tom Beardens Liste, die Entwicklungen von John Bedini, Floyd Sweet usw. und die eigenen Experimente am Kromrey-Generator und Coler-Magnetstromapparat.



Die unsichtbare Umwelt und ihre Erforschung

Dr. Sc. Dipl.-Ing. Florian M. König stellt das Lebenswerk seines Vaters, des Strahlenforschers Prof. Herbert König, vor, der im Juli 2025 100jährig geworden wäre und dessen Arbeit die Erforschung der unsichtbaren Umwelt bis heute beeinflusst.



Mehrere Aussteller präsentieren ihre Projekte in Kurzvorträgen u.a.:

- Der Önologe und Weingutbesitzer **Harald Wörner** machte im Jahr 2007 die Erfahrung mit Geomantie



und Feng Shui, die sein Leben prägten. Das Thema "Lebensenergie" wurde seine Leidenschaft. Seine Erkenntnisse setzt er im eigenen

Schlossbetrieb ein und arbeitet im Weinberg im Einklang mit den Kräften der Natur.

- **Gunda Herzog** präsentiert eine Schweizer Sinustechologie zur Stärkung des Immunsystems bei schädlichen Technologien wie Windindustrieanlagen WIA. Sie fördert auch ein deutsches System zur Trinkwasserverbesserung.



Neues Buch im Jupiter-Verlag

Adolf und Inge Schneider vom Jupiter-Verlag haben rechtzeitig auf den Kongress das Buch "Autonome Motor-Generatoren (Rotoverter)" fertiggestellt. Hier wird ein Überblick über frühere Rotoverter wie jenen von Don Martin und Edmond Let-



sini berichtet und ein 100-kW-Rotoverter thematisiert, der 2025 an der Genfer Erfindermesse präsentiert wurde! Spannend ist auch der mechanische Overunity-Konverter von Ihab Seidy von der Firma Transkinect in Singapur. Dieser wird bereits zumindest in Asien vermarktet.

Das Geheimnis der Raumenergie

Aktuell kam das Buch "Neue Energiequelle entdeckt" von der Juristin **Marion Kuhlmann** im Kopp-Verlag heraus. Dieses ist das Ergebnis von Gesprächen mit ihren Lebenspartner, dem bekannten Energieforscher **Prof. Dr. Claus W. Turtur**. Es ist ein hervorragender Überblick über die Raumenergie-technologien. Gemeinsam stellen sie das Buch und dessen Resultate vor.



Universelles Energiesparsystem NRG - mit Demo!

Dipl.-Ing. **Pavel Elfimov** ist Mitbegründer und seit 2008 technischer Direktor der Firma Aero GmbH in St. Petersburg/Russland, die sich auf die Erforschung und Entwicklung von Energiespargeräten spezialisiert hat. Mit dem NRG-Energiesparsystem wurden seit 2013 v.a. in russischen Industriebetrieben, Häusern, Kliniken und Bahnen bis zu 18% Strom eingespart. Nach der US-Patenterteilung 2024 kann die Technologie weltweit vermarktet werden. Für Europa/Schweiz kooperiert er mit Adolf und Inge Schneider. Pavel bringt ein NRG-Gerät für den Einsatz bei einem 50-kW-System mit. Es gibt sie auch für den Einsatz bei MW-Anlagen.



Highlight am Samstagabend!

Revolutionärer hydraulisch-elektrischer Generator bis 1 MW!

Über diese Energiemaschine von Dr. V. V. Marukhin haben wir das Buch "Die Heureka-Maschine - der Schlüssel von Dr. V. V. Marukhin für die Energiezukunft" geschrieben. Diese Energiemaschine haben wir 2016 bei unserem Besuch bei Dr. Marukhin in Moskau in der Russischen Akademie der Wissenschaften gesehen (nicht in Betrieb). Die hier abgebildete Maschine erzeugt 1 MW autonom. Eine Zusammenarbeit und die Produktion von 1-MW-Anlagen wurden mit Dr. V. V. Marukhin beschlossen, waren jedoch aus Kriegsgründen ausgesetzt. Aktuell zeigen sich neue Perspektiven für Produktion und Vermarktung dieser



1-MW-Maschine



Pavel Elfimov mit den Redaktoren am Kongress 2016 in Bad Gögging.

revolutionären Energietechnologien. Pavel Elfimov hat ein komplettes Labor zum Bau solcher Geräte gebaut, und er wird für den Nachbau von 1-MW-Anlagen auch von Dr. V. V. Marukhin favorisiert. Für uns selber kommt er als einer von anderen Partnern auch für den Nachbau von Geräten in Frage. Deshalb präsentieren wir diesen Programmpunkt gemeinsam. Seit 2016 sind mehrere Dutzend Geräte in Betrieb in Spanien, Portugal, Marokko, China, Madagaskar, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Saudi-Arabien und Russland. Alle Orte sind geheim, doch wir planen den Bau einer kleineren Demoanlage und mehrerer 1-MW-Geräte.

Highlights am Sonntag

Heilung von Natur, Mensch und Kosmos mit dem Agnihotra-Feuer

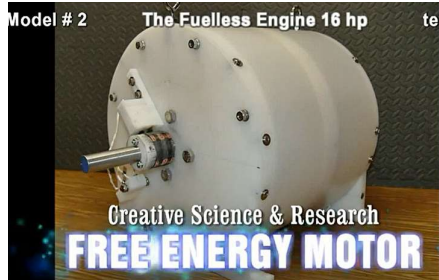
Dipl.-Ing. Peter Brendlin praktiziert seit Jahren das alte vedische Ritual des Agnihotra-Feuers. Laut



Insidern handelt es sich um das kraftvollste energetische Feuer überhaupt. In einer Kupferpyramide entzündet, fängt es die feinstofflichen und heilenden Energien der Sonne auf. So kann das Feuer helfen, das bio-energetische Gleichgewicht der Natur wieder herzustellen.

Stand des Nachbaus des M2-Magnetmotors

Mag. art Klaus Moser baut seit 2024 den M2-Magnetmotor nach den Plänen von Creative Science Research von Rick Gibson nach. Um ihn



herum hat sich eine "Nachbau-Community" geschart, die zusammenarbeitet, um den Nachbau zum Erfolg zu bringen. Die Pläne sind geschützt und dürfen nicht weitergegeben werden. Bei Interesse gibt Klaus Moser seine Erfahrungen weiter, wenn der Interessent die Pläne selber kauft.

Grenzenloser Handel: menschlich, nachhaltig, revolutionär

Anita Carolina Müller, CEO von Secam3, präsentiert die revolutionären Projekte wie 3D-Bauweise, Grätzel-Solarzelle, neuartige Windgeneratoren, die sie weltweit mit ihrer Firma und einer teilweise goldgedeckten Kryptowährung verfolgt und unterstützt. Damit will sie eine neue humane Weltordnung einläuten.



Motor-Generatorsysteme mit Energieverstärkung - mit Demo!

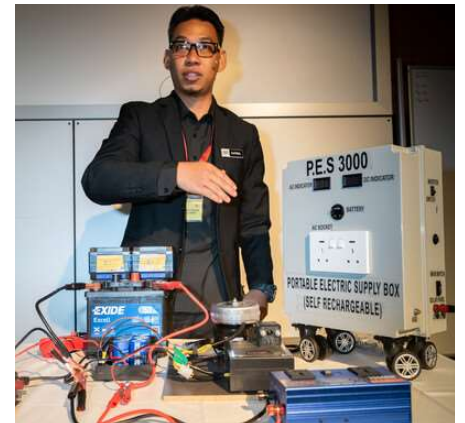


Der seit vielen Jahren in Deutschland lebende Amerikaner **Steve Gillis** arbeitet intuitiv seit 17 Jahren daran, Nikola Teslas Vision eines autonomen Generators zu realisieren. Am Kongress 2024 im Stittgart stellte er bereits ein

Modell vor, das er inzwischen perfektioniert und optimiert hat. Sein Ziel ist die Entwicklung eines selbstlaufenden Geräts für die Stromversorgung des Haushalts und der Mobilität.

Selbstladendes Batteriesystem für E-Auto und Hausanwendung - mit Demo!

Mohamad Zafrul Bin Mohamad Tajudin aus Malaysia hat einen portablen Energiegenerator konzipiert mit autonom nachladenden Batterie-



Mohamad Zafrul Bin Mohamad Bin Tajudin mit seinem Batterieladesystem.

rien. Dieses Projekt hat er an der Erfindermesse in Genf 2023 und 2025 und an der Tagung des Jupiter-Verlags vom 29. März 2025 demonstriert.

Überraschung

Zum Abschluss des Kongresses kommt ein Überraschungsgast: Es wird ein Projekt gezeigt, das viele begeistern wird! (Beispiele: 2022 stellte Roland Gumpert in Graz sein Methanol-Auto vor, 2023 kamen serbische Erfinder mit einem HHO-Gerät und 2024 sieben Vertreter der südkoreanischen Firma SEMP nach Stuttgart.) Das Geheimnis wird erst am Kongress gelüftet.



Kongress “Autonome Freie-Energie-Systeme”

vom Samstag/Sonntag, 11./12. Oktober 2025
Tagungszentrum Blaubeuren bei Ulm

Samstag, den 11. Oktober 2025

- 12.00 Uhr: **Ankunft, Willkommens-Kaffee**
- 13.00 Uhr: **Eröffnung und Überblick**
Adolf und Inge Schneider, Jupiter-Verlag, Willy Mohorn, ÖVR, Wieb/AT
- 13.30 Uhr: **Raumenergie in Theorie und Praxis**
Projekte und Publikationen zu Bearden, Bedini, Sweet, Krohn usw.
Dr. Thorsten Ludwig, Präsident DVR, Berlin/DE
- 14.15 Uhr: **Die unsichtbare Umwelt und ihre Erforschung**
Zum 100jährigen Geburtstag des Strahlenforschers Prof. Dr. Dipl.-Ing. Herbert L. König
Dr. Sc. Dipl.-Ing. Florian M. König, Bad Wörishofen/DE
- 15.00 Uhr: **Präsentation von Kurzbeiträgen der Aussteller**
Informationen zu Forschungsarbeiten, Geräten und Systemen
Beiträge verschiedener Aussteller
- 16.00 Uhr: **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr: **Neues Buch im Jupiter-Verlag**
Autonome Motor-Generator-Systeme (Rotoverter) von A. & I. Schneider
Adolf und Inge Schneider, Jupiter-Verlag/Schweiz
- 17.15 Uhr: **Das Geheimnis der Raumenergie**
Neueste Erkenntnisse aus 20 Jahren und ein neues Buch
Marion Kuhlmann, Prof. Dr. Claus W. Turtur, Wolfenbüttel/DE
- 18.15 Uhr: **Universelles Energiesparsystem NRG - mit Demo!**
Neuartiges elektromagnetisches Gerät zur Stromeinsparung
Pavel Elfimov, CEO Aero GmbH, St. Petersburg/Russland
- 19.00 Uhr: **Abendessen**
- 20.15 Uhr: **Revolutionärer hydraulisch-elektrischer Generator bis 1 MW**
Autonomer Energieerzeuger nach dem Konzept von Dr. V.V. Marukhin
Adolf und Inge Schneider, Dipl.-Ing./Journalistin, CEO Overunity GmbH/CH
Pavel Elfimov, Dipl.-Ing., CEO Aero LCC, St. Petersburg/Russland

Konferenzort:

Tagungszentrum Blaubeuren
Hessenhöfe 33
89143 Blaubeuren
Telefon: +49 7344 95299-200
<http://www.tagungszentrum-blaubeuren.de/>
E-Mail: info@tagungszentrum-blaubeuren.de

Veranstalter/Anmeldung:

Jupiter-Verlag, Emmersbergstr. 1, CH 8200 Schaffhausen
Tel. +41(52)620 01 04, mobil: +41(79)616 12 80
e-mail: adolfschneider@vtxmail.ch
www.jupiter-verlag.ch/kongresse

Kongress “Autonome Freie-Energie-Systeme”

vom Samstag/Sonntag 11./12 Oktober 2025
Tagungszentrum Blaubeuren bei Ulm

Sonntag, den 12. Oktober 2025

- 10.00 Uhr: **Eröffnung und Überblick**
Adolf und Inge Schneider, Jupiter-Verlag
- 10.15 Uhr: **Agni hotra: Heilung von Natur, Mensch und Kosmos**
Altes vedisches Ritual in neuer Anwendung
Peter Brendlin, Dipl.-Ing., Hausen/DE
- 11.00 Uhr: **Stand des Nachbaus des M2-Magnetmotors...**
... nach den Plänen von Creative Science Research, USA
Klaus Moser, Mag art., Nenzingen/AT
- 12.00 Uhr: **Mittagessen**
- 13.30 Uhr: **Grenzenloser Handel - Menschlich. Nachhaltig. Revolutionär**
Mit 3D-Bauweise, Wind- und Solartechnologie & goldgedeckter Kryptowährung
in eine neue Weltordnung
Anita Carolina Müller, CEO SECAM3 Holding AG, Zug (CH)
- 14.15 Uhr: **Motor-Generatorsysteme mit Energieverstärkung - mit Demo!**
Optimierte Induktionsverfahren mit Frequenz- und Amplitudenmodulation
Steve Gillis, Greenkeeper, Erfinder, Grosszimmern/DE
- 15.00 Uhr: **Selbstladendes Batteriesystem - mit Demo!**
Autonome Anwendung für stationären und mobilen Einsatz
Mohamad Zafrul Bin Mohamad Tajudin, Erfinder, Kuala Lumpur/Malaysia
- 16.00 Uhr: **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr: **Überraschungsgäste/-projekt/Surprise guests/project**
- 17.30 Uhr: **Schlussworte** (Veranstalter)

Konferenzort:

Tagungszentrum Blaubeuren
Hessenhöfe 33
89143 Blaubeuren
Telefon: +49 7344 95299-200
<http://www.tagungszentrum-blaubeuren.de/>
E-Mail: info@tagungszentrum-blaubeuren.de

Veranstalter/Anmeldung:

Jupiter-Verlag, Emmersbergstr. 1, CH 8200 Schaffhausen
Tel. +41(52)620 01 04, mobil: +41(79)616 12 80
e-mail: adolf.schneider@vtxmail.ch
www.jupiter-verlag.ch/kongresse

Anmeldetalon mit Preisen

Talon bitte kopieren, ausfüllen und als Scan-Datei an den Jupiter-Verlag schicken. Wenn Sie sich online anmelden (siehe Weblink unten), erhalten Sie sofort eine Rechnung.

	Normal []	Rentner/Stud. []
< > Teilnahmepreis für alle zwei Tage inkl. Tagungsunterlagen, Nachmittags-Kaffees, Sa-Abenddinner, So-Lunch, exkl. Übernachtung	Eur 280.-	Eur 260.-
< > Teilnahmepreis für alle zwei Tage inkl. Tagungsunterlagen und Nachmittags-Kaffees exkl. Verpflegung und Übernachtung	Eur 220.-	Eur 200.-
< > Reduktion für Mitglieder von SVR, DVR, ÖVR, SAFE, GAIA	10%	10%

Einzeltage in Prozenten der Gesamt-Kongressgebühren aller Varianten:

< > Samstag:	60%
< > Sonntag:	60%

Einzelvorträge (Anmeldung via E-Mail/Telefon empfohlen)

(Zahlung an der Tageskasse, ohne Kaffeepause und ohne Tagungsmappen)	Eur 25.-	Eur 20.-
--	----------	----------

Reservation gilt nach Eingang der Überweisung!

(Nach Anmeldung möglichst online erhalten Sie eine Rechnung)

Konferenzort:

Tagungszentrum Blaubeuren
Hessenhöfe 33
89143 Blaubeuren
Telefon: +49 7344 95299-200
<http://www.tagungszentrum-blaubeuren.de/>
E-Mail: info@tagungszentrum-blaubeuren.de

Veranstalter/Anmeldung:

Jupiter-Verlag, Emmersbergstr. 1, CH 8200 Schaffhausen
Tel. +41(52)620 01 04, mobil: +41(79)616 12 80
e-mail: adolfschneider@vtxmail.ch
www.jupiter-verlag.ch/kongresse

Anmeldung online: <http://www.jupiter-verlag.ch/kongresse>

Name: _____ Vorname _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Die Vorstellung der Erde als Hohlraum-Planet

Wir sind keine Anhänger der Hohlwelt-Theorie, aber in Freie-Energie-Kreisen taucht die Thematik immer wieder auf. Jetzt sind einige Informationen zusammen gekommen, weshalb dieser Artikel geschrieben wurde. Ob er auch zum Thema Raumenergie bzw. Freie Energie passt, lesen Sie hier!

Zusammentreffen der Ereignisse

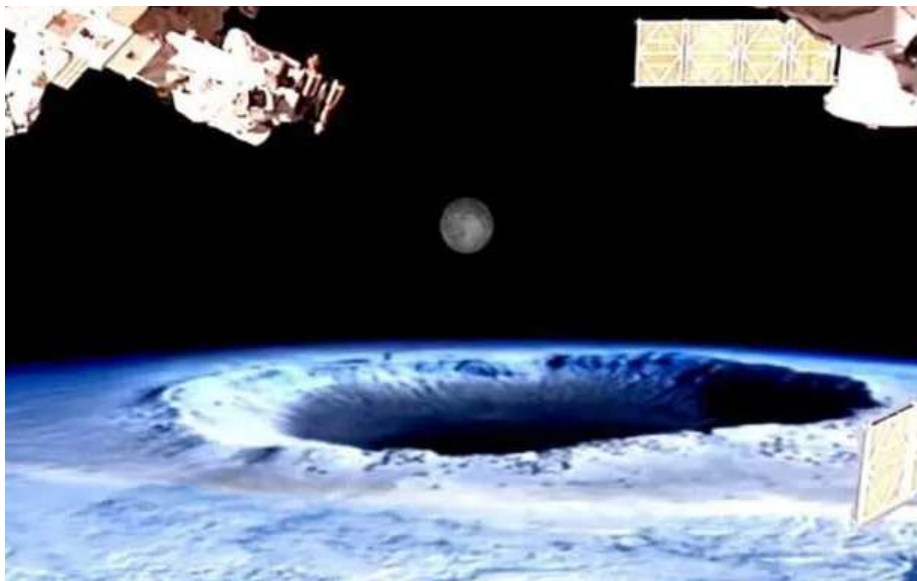
In Nr. 7/8 schrieben wir im Artikel über "Die Redaktoren und der Jupiter-Verlag im TV-Kanal bei Time-To-Do!" über die medial begabte Christina von Dreien, die für diesen TV-Kanal ebenfalls von Norbert Brakenwagen interviewt wurde und im Jahr 2020 das "NET-Journal" als eines von fünf Projekten mit einer Spende von Fr. 5'000.- ausgewählt hatte, die "das Gute der Welt" fördern würden. Dort steht über Christina von Dreien's Erkenntnissen unter anderem: *"Das Innere der Erde ist hohl. Diese Parallelwelt, die durch eine kleine Sonne erhellt wird, ist vor langer Zeit besiedelt worden durch einstige Bewohner von Atlantis"*.

Ein Schweizer Abonnent, pensionierter Physiklehrer, schrieb danach, er sei enttäuscht darüber, dass Christina von Dreien der Hohlwelt-Theorie anhängt, denn die stimme nicht - diese Reaktion war für uns ein Grund, der Sache nachzugehen!

Des Weiteren brachte die "Zeiten-Schrift" 122/2025 einen umfassenden Artikel unter dem Titel "Das Paradies unter unseren Füßen".

Ausserdem liegt seit Jahren zuunterst in unserer Aktenablage für das "NET-Journal" eine Kopie von "Admiral Byrds Tagebuch über den Flug jenseits des Nordpols", als warte dieser Bericht, der 1994 in der Broschüre "Neue Technologien der Freien Energie" publiziert wurde, darauf, erneut aufgegriffen zu werden.

Erstaunlicherweise zeigt ausserdem eine aktuelle Recherche im Internet, dass sich immer mehr Wissenschaftler mit dem Thema der Hohlen Erde befassen. Angefangen hat das Ganze eigentlich mit NASA-Aufnahmen von 1977, die vernichtet werden sollten.



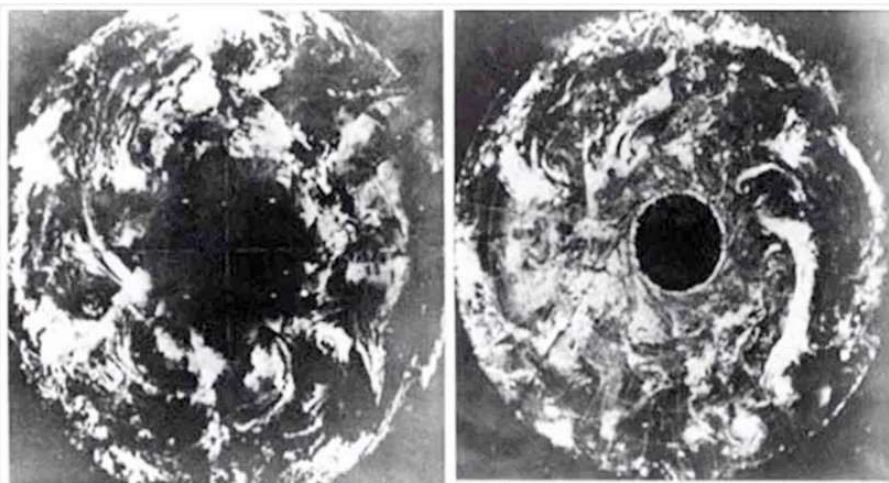
Eine der von Dr. Locke-Stuart archivierten NASA-Aufnahmen, die die Öffnung um die Polgend zeigen soll.

Bilder ohne meteorologischen Wert?

Als die NASA 1977 den geostationären Wettersatelliten ATS III nach zehn Jahren durch den moderneren Satelliten GOES 8 ersetzte, ordnete sie an, dass alle 4'500 von ATS III gemachten Aufnahmen zu vernichten seien. Die Bilder hätten "keinen meteorologische Wert".

Entgegen der Anordnung der NASA nahm der wissenschaftliche Leiter, Dr. Locke-Stuart, über tausend der Fotos nach Hause und archivierte sie sorgfältig. Jan Lamprecht, Computerspezialist aus Südafrika, der an wissenschaftlichen Beweisen

der Planeten als Hohlkörper forschte, bekam ein Foto jenes Satelliten ATS III in die Hände, das eindeutig eine wirbelförmige Senke der Polgend zeigt. Dank seiner Kontakte zu NASA-Insidern erhielt er Zugang zu noch mehr Fotos vom ATS III, welche eine Polöffnung zeigen. Doch erstaunlicherweise zeigen die Bilder, die der neue Satellit GOES 8 vom gleichen Standort aus zur Erde funkte, keine wirbelartige Innenwölbung mehr am Pol. Auch die Erdkrümmung ist vollkommen harmonisch abgerundet. Die ATS-III-Bilder zeigen überdies atmosphärische Depressionen, als ob Luftmassen und Wolken in die Polöffnung hineingesogen würden.



Die linke Aufnahme wurde am 1. Januar 1967 vom ESSA-Satellit aufgenommen, die rechte Aufnahme am 23. November 1968 vom Satelliten ESSA 8.

Richard Hoagland, Autor des Bestsellers "Die Mars-Connection", glaubt den Grund für die Unterschiede zu kennen. In einem Interview, das er im Juni 1997 in der "Art Bell Show" gab, sagte er, dass die Bilder einer Zensur unterliegen, bevor sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Alle Bilder, welche die Wettersatelliten zur Erde funken, liefen erst über Computer. Erst verändert würden sie zurück ins All gefunkt, um von einem anderen Satelliten erneut heruntergesendet zu werden. Erst danach würden diese Fotos an die Öffentlichkeit gelangen.

Es kommt hinzu, dass es keine Linienflüge über den geographischen Südpol gibt und bei Flügen über die Nordpolregion mit erhöhter Strahlenbelastung zu rechnen ist. Einige Piloten berichten immer wieder im Netz, dass es seitens ihrer Fluggesellschaft verboten sei, die Polarregionen zu überfliegen – aus medizinischen Gründen, wie es heißt, weil hier die Weltraumstrahlung am größten sei. Doch Verbote nähren immer auch Verschwörungstheorien... Außerdem bestehe aus denselben Gründen eine Gefahr für die Bordelektronik der Flugzeuge.

Probleme mit der Bordelektronik hatte auch Admiral Richard Byrd, als er 1947 die Region überflog und plötzlich, ohne es zu merken, in ein unbekanntes Gebiet geriet, wo er zu seiner Überraschung "Mammute" sah. Die Strahlung, die die Bordelektronik beeinträchtigte, kam offenbar aus dem Erdinneren! Doch davon später!

Das erweckt den Anschein, dass die Pole das letzte große Geheimnis der Erde sind.

Am 10. April 2024 wurde im Internet ein Video zum Thema "Geheimnisvolle Öffnungen an Nord- und Südpol könnten Hinweis auf die hohle Erde sein" publiziert. Darin steht, dass einige Forscher glauben, dass die Polarlichter mit der Öffnung zur Innererde zu tun haben. Selbst an den Polen von Mars, Merkur und Venus werden immer wieder Nordlichter und seltsame Lichtblitze beobachtet, was den kanadischen Forscher Marshall Gardner zu der Vermutung führt, dass alle Gesteinsplaneten unseres Sonnensystems hohl sind und eine Zentralsonne besitzen, was er auf ihre Entstehung durch wirbelnde, kosmische Nebel zurückführt.

Zahlreiche Wissenschaftler glauben an das Konzept der Hohl Erde, unter anderem auch der bereits erwähnte südafrikanische Autor Jan Lamprecht, der vor einigen Jahren auf die Arbeit des Forschers Sir Edmund Halley aufmerksam wurde, der ebenfalls von der Existenz einer Hohlwelt ausging, was Lamprecht dazu veranlasst hat, eine eigene Studie zu erstellen.

Lamprecht befragte im Rahmen seiner insgesamt fünfjährigen Forschung zahlreiche Wissenschaftler aus unterschiedlichen Fachbereichen, darunter auch Seismologen und Astronomen, die zu seinem Erstaunen nahezu alle die Hohlwelt-Theorie vertreten. Seine Arbeit veröffentlichte Lamprecht 2014 als Buch unter dem Titel "Hollow Planets". Aber es ist offensichtlich, dass keiner dieser Wissenschaftler offen zu seiner Überzeugung von der Hohlen Erde stehen würde.

Ein militärisches Geheimnis?

Man muss sich jedenfalls fragen, weshalb die Polregionen militärisches Sperrgebiet und Karten über den Nordpol äusserst schwer erhältlich sind. Dr. Rosner, Leiter der Geographischen Fakultät der Universität Tübingen, erwähnte einem befreundeten Wissenschaftler gegenüber, es sei ihm bekannt, dass die Erdkrümmung der Arktis ein militärisches Geheimnis darstelle.

Ein Thema jedenfalls, das so vielschichtig ist wie kaum ein anderes.

Wir möchten versuchen, uns dem Thema weniger aus esoterischer als vielmehr aus wissenschaftlicher Sicht zu nähern, soweit das überhaupt möglich ist.

Die Vorstellung vom Innenweltraum, welche auch Innenwelttheorie, Innenweltbild oder Hohlwelttheorie genannt wird, ist eine Idee, derzufolge die Menschheit in Wahrheit auf der Innenseite einer hohlen Erde mit dem Durchmesser von 12'740 km lebt. Dieses Gedankengebäude überzeugte schon im 19. Jahrhundert, als es aufkam, keinen Wissenschaftler. Die Planeten, die Sonne und die Sterne befinden sich gemäß dieser Annahme im Inneren dieser Kugel. Der Mond kreist als nächster Himmelskörper ca. 3000 km hoch über der Erdoberfläche mit

der größten Bahn um die Innenweltachse der feststehenden Erdschale, dann kommt die Sonne in ca. 4500 km Höhe über der Erdoberfläche.

"An alle Welt!"

Eine andere Theorie vertrat der einstige Hauptmann der Infanterie in der US-Armee John Cleves Summes. Er verkündete am 10. April 1818 in einem Zirkular: *„An alle Welt! Hiermit erkläre ich, dass die Erde hohl und im Innern bewohnbar ist. Sie besteht aus ineinandergeschachtelten Kugelschalen und besitzt Öffnungen an beiden Polen. Für diese Wahrheit verpfände ich mein Leben, und ich bin bereit, die hohle Erde zu erforschen, sofern die Welt mich bei diesem Unternehmen unterstützt.“*

Er lebte in St. Louis im Missouri-Gebiet und war von der Idee begeistert, dass die Erde kein massiver Körper sei. Für ihn bestand unser Planet aus mehreren unterschiedlich großen Kugeln, die wie russische Puppen ineinandergeschachtelt sind – und denen oben und unten die Kappen fehlen. Voller Tatendrang wollte er seine Theorie mit Hilfe einer Expedition belegen. Er wurde aber nur belächelt und fand keine Pioniere, die ihn bei seiner Expedition ins Innere der Erde begleitet hätten. Dabei hatte er nur einen Gedanken aufgegriffen, den kein Geringerer als Edmond Halley, später Königlicher Astronom in England, schon 1692 formuliert hatte: *„Die Bewegung des Mondes lässt sich ganz einfach verstehen, wenn wir annehmen, dass vier Neuntel des Erdinneren hohl sind. Die Erdoberfläche ist etwa fünfhundert Meilen dick, darunter kommt nach einer ebenso dicken Luftschicht eine weitere Kugel, in der wiederum eine dritte Kugel steckt.“*

Das Leuchten im Erd-Innern!

Edmond Halley hatte wenige Jahre zuvor dem Physiker Isaac Newton die Veröffentlichung von dessen Gravitationstheorie finanziert. Auf der Grundlage dieser Theorie hatte Newton die Massen von Erde und Mond abgeschätzt, war dabei allerdings von falschen Annahmen ausgegangen. Edmond Halley hielt einen Fehler Newtons für ausge-